

WIN-Charta Zielkonzept. 2018.



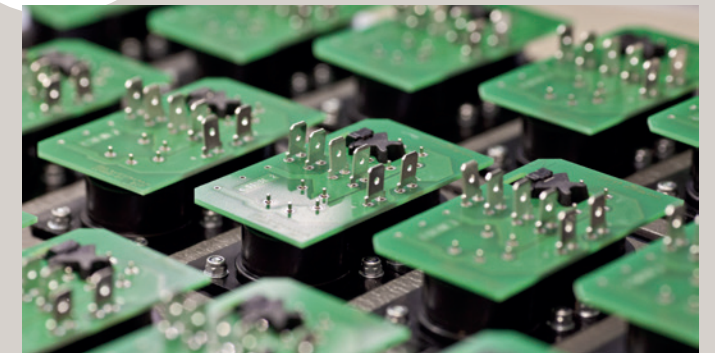


Über d&b	4
Die WIN-Charta	6
Die 12 Leitsätze des Nachhaltigkeitsverständnisses	8
d&b Schwerpunktthemen	10
Zielsetzung zu d&b Schwerpunktthemen	12
Leitsatz 7 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	13
Leitsatz 8 – nachhaltige Innovationen.....	16
Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken.....	20
Weitere Aktivitäten	24
Menschenrechte, Sozial- und Arbeitnehmerbelange	24
Umweltbelange	25
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption.....	26
Regionaler Mehrwert	27
Das d&b WIN-Projekt	28
Kontaktinformationen	0
Ansprechpartner	31
Impressum.....	31



Unternehmensdarstellung

d&b audiotechnik GmbH gehört zu den weltweit führenden Unternehmen im Bereich professioneller Audiotechnik. Seit mehr als fünfunddreißig Jahren entwickelt und produziert d&b an seinen Standorten im Schwäbischen Beschallungssysteme für die unverfälschte Wiedergabe von Musik und Sprache. Zentraler d&b Ansatz ist die konsequente Systemintegration, vom Zusammenwirken von Verstärker, Lautsprecher und Montagewerkzeugen über vernetzende Softwarelösungen bis hin zu verlässlichem und fachkundigem Service und Support. System Reality, wie man das bei d&b nennt. Für punktgenaue Akustik in nachhaltigen Lösungen rund um den Globus. Lautsprechersysteme von d&b werden erfolgreich eingesetzt in mobilen wie in fest installierten Anwendungen, für Konzerte und Musicals ebenso wie für Festivals und Messen. Das Spektrum der Veranstaltungsorte reicht von Konzerthallen über Theater- und Opernhäuser bis hin zu Konferenzzentren, vom kleinsten Tagungsraum bis hin zum größten Stadion.



Die d&b Mission

d&b audiotechnik arbeitet beständig daran, die Qualität von Audio-Systemen weiterzuentwickeln. Damit Leidenschaft unverfälscht hörbar wird.

Die d&b Vision

Als anerkannter globaler Marktführer setzt d&b weltweit die Standards für Technologie, Qualität und Support professioneller Beschallungssysteme.



WIN-Charta

Die WIN-Charta Bekenntnis zur Nachhaltigkeit und zur Region

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennt sich d&b zu ökonomischer, ökologischer und sozialer Verantwortung. Zudem identifiziert sich d&b mit der Region, in der die Firma die weltweit nachgefragten Produkte entwickelt und produziert.

Engagierte Unternehmen aus Baden- Württemberg

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und zu weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.



Die WIN-Charta. Die 12 Leitsätze des Nachhaltigkeitsverständnisses.

Menschenrechte,
Sozial- und Arbeit-
nehmerbelange

Leitsatz 1 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: „Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen.“

1

Menschenrechte,
Sozial- und Arbeit-
nehmerbelange

Leitsatz 2 – Mitarbeiterwohlbefinden: „Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter.“

2

Menschenrechte,
Sozial- und Arbeit-
nehmerbelange

Leitsatz 3 – Anspruchsgruppen: „Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

3

Umweltbelange

Leitsatz 4 – Ressourcen: „Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.“

4

Umweltbelange

Leitsatz 5 – Energie und Emissionen: „Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energie-effizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.“

5

Umweltbelange

Leitsatz 6 – Produktverantwortung: „Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

6

Ökonomischer
Mehrwert

Leitsatz 7 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: „Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

7

Ökonomischer
Mehrwert

Leitsatz 8 – nachhaltige Innovationen: „Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.“

8

Nachhaltige und
faire Finanzen,
Anti-Korruption

Leitsatz 9 – Finanzentscheidungen: „Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit, vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen.“

9

Nachhaltige und
faire Finanzen,
Anti-Korruption

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: „Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie.“

10

Regionaler
Mehrwert

Leitsatz 11 – regionaler Mehrwert: „Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

11

Regionaler
Mehrwert

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: „Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken.“

12

Die 12 Leitsätze der WIN-Charta
Die nebenstehenden 12 Leitsätze beschreiben das Nachhaltigkeitsverständnis.

d&b
audiotechnik 

Künftige Schwerpunkte der d&b Nachhaltigkeitsarbeit

Im kommenden Jahr konzentriert sich d&b schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

Leitsatz 7 –
Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Leitsatz 8 –
nachhaltige Innovationen

Leitsatz 12 –
Anreize zum Umdenken

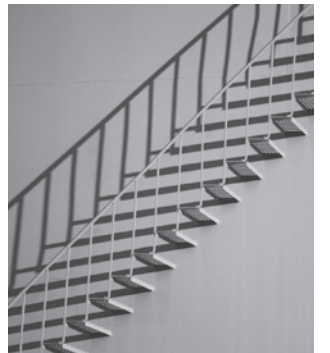
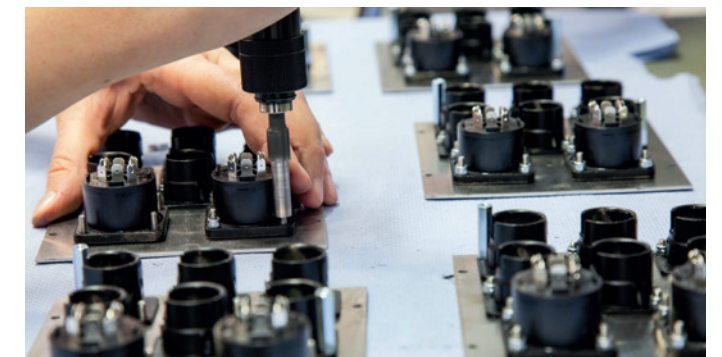
Weshalb für d&b diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

d&b nimmt seine Verantwortung als Unternehmen bewusst wahr. So war es von Beginn an der Grundgedanke bei d&b: ein Ganzes schaffen, in dem alles zu allem passt, um mit sparsamem Aufwand hohe Klangtreue zu erzeugen. Dies gilt sowohl für die Produktion rundum optimierter Beschallungssysteme als auch für die Gestaltung eines gesunden und angenehmen Arbeitsumfeldes für die Mitarbeiter. Ziel ist es, gemeinsam an einem Strang zu ziehen und in diesem Sinne nachhaltig bewusst zu handeln. Eine Einstellung, die nicht am Werkstor endet.

d&b steht für Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit im Umgang mit der gemeinsamen Umwelt. Mit der EMAS-Validierung seit 2013 konnte d&b seine Umweltleistungen in vielen Bereichen wesentlich verbessern. Derweil beteiligen sich Mitarbeiter an Projekten und Aktionen, die ihnen am Herzen liegen. Denn d&b fördert Innovation und Kreativität und bestärkt die Mitarbeiter darin, über den Tellerrand zu blicken. Damit möchte d&b den Unternehmenserfolg langfristig sichern und eine Balance zwischen den Dimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales finden.

Mit der WIN-Charta möchte d&b einen ganzheitlichen Mehrwert schaffen – im Rahmen der diesjährigen Nachhaltigkeitsarbeit setzt d&b den Fokus auf die Dimensionen „Ökonomie“ und „Soziales“. Die Schwerpunktthemen „Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze“, „nachhaltige Innovationen“ und „Anreize zum Umdenken“ wurden daher bewusst ausgewählt.

d&b
audiotechnik 



Zielsetzung zu d&b Schwerpunktthemen.

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 7 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: „Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

7

Wo steht d&b?

Seit fünfunddreißig Jahren entwickelt und produziert d&b an seinen Standorten im Schwäbischen Beschallungssysteme für den professionellen Gebrauch. Heute verfügt d&b weltweit über Tochtergesellschaften und Vertriebspartner. Unternehmerische Weitsicht prägt das d&b Umfeld – ist eine langfristige, auf Nachhaltigkeit ausgelegte Planung doch die sicherste Grundlage für wirtschaftlichen Erfolg. Mit seiner offenen und innovativen Unternehmenskultur unterstützt d&b seine Mitarbeiter bei der Erschließung neuer Märkte, Marktsegmente und Anwendungsbereiche.

Ob Lautsprecher, Elektronik, Hardware-Zubehör oder Software, ob Forschung und Entwicklung, Bau von Prototypen, Testläufe oder schließlich die Serienproduktion – d&b Produkte sind „made by d&b“.

Kontinuierlich erforscht das Unternehmen moderne Produktionstechniken und investiert in den Fortschritt der Prozessabläufe. Seine engagierten, gut ausgebildeten Mitarbeiter werden regelmäßig in den aktuellen Fertigungstechniken geschult.



Zielsetzung zu d&b Schwerpunktthemen.

d&b blickt auf einen kontinuierlichen Mitarbeiterzuwachs und die stetige Erweiterung des Produktportfolios und seiner Produktionslinien. Seit dem Einzug in das Stammhaus Backnang hat d&b seine Betriebsfläche von 900 auf 24.000 Quadratmeter ausgedehnt. Durch die starke regionale Verankerung investiert d&b stetig in den Hauptsitz samt kontinuierlicher Sanierungs- und Umbaumaßnahmen. d&b ist in der Region ein attraktiver Arbeitgeber. Was sich nicht zuletzt an der geringen Mitarbeiterfluktuation zeigt. Denn die Firma achtet bei allem Unternehmenswachstum auch auf eine nachhaltige Personalpolitik.

Wie d&b Veränderungen herbeiführen will

Verschiedenste Rahmenbedingungen prägen den Unternehmenserfolg der d&b audiotechnik GmbH. Rahmenbedingungen, die d&b aktiv mitgestalten kann, werden in den Fokus des Handelns gerückt. Hier einige Themenbereiche, die aktuell in das Zentrum der Aufmerksamkeit rücken (Ziel und geplante Aktivitäten):

- **Umsatzwachstum und Erhöhung des Marktanteils:** Erschließung neuer Märkte und Marktsegmente, Implementierung der Segmentstrategie, Implementierung der Internationalisierungsstrategie
- **Vergrößerung des Vertriebsnetzwerks:** Akquise neuer Vertriebspartner, Implementierung der Internationalisierungsstrategie
- **Steigerung des Markenwerts:** externe Kommunikation stärken (Berichterstattung zur Nachhaltigkeit), Neuheiten und Produktverbesserungen auf den Markt bringen
- **Erhöhung der Kundenzufriedenheit:** Implementierung eines Qualitätszirkels und Ausbau des KVP-Netzes, Ausbau bzw. Optimierung von Support- und Servicekanälen
- **Stärkung des Unternehmensstandorts:** Firmengelände vergrößern, Investitionen in die Standorte, Anlagen- und Maschinenpark tätigen, Arbeitsplätze schaffen

Daran will sich d&b messen

Ergebnisentwicklung:

- Verbesserung der Ergebnisentwicklung (EBITDA) in Prozent

Vergrößerung des Vertriebsnetzwerks:

- Anzahl der Vertriebsländer
- Anzahl der Vertriebspartner

Erhöhung der Kundenzufriedenheit:

- Verringerung der Reklamationsquote in Prozent
- Verkürzung der Durchlaufzeit von Serviceanfragen

Stärkung des Unternehmensstandorts:

- Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze in der Region
- Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze weltweit
- Innovationsbereitschaft: prozentuale Steigerung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung

Sonstiges:

- Erhöhung der Anzahl von Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen

Leitsatz 7 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: „Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

7

Ökonomischer Mehrwert
Leitsatz 7

Zielsetzung zu d&b Schwerpunktthemen.

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 8 – nachhaltige Innovationen:

„Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.“

8

Wo steht d&b?

Als aktives Mitglied in Gremien und Allianzen entwickelt d&b seine unternehmerische Position. Immer mit dem Ziel, auf der Höhe der Zeit zu agieren, wenn nicht sogar Standards zu setzen. Ob Fachmessen, Arbeitskreise oder Technologienetzwerke: d&b ermuntert Führungskräfte und Mitarbeiter zur proaktiven Teilnahme an einer unternehmensübergreifenden Verbands- und Netzwerkarbeit. d&b unterstützt Schulen und Universitäten über verschiedene Bildungsk Kooperationen und Projekte finanziell und personell. Regelmäßig unterstützt d&b zudem Bacheloranden und Masteranden bei der Erstellung ihrer Abschlussarbeiten.

d&b begegnet Herausforderungen mit offenen Augen und wachen Ohren. Das bildet die Grundlage des anhaltenden Erfolgs für alle Beteiligten. Vom Anwender bis zum Hörer. Jedes d&b Produkt wird von Anfang an mit einem klaren Ziel entwickelt. Ein d&b System ist nicht nur ein Lautsprecher. Es ist vielmehr ein Gefüge aus einer Vielzahl von d&b Systemkomponenten wie Lautsprechern, mechanischem Zubehör, Verstärkern und nicht zuletzt Software für Klang-Prognosen und zentrale Fernsteuerung. Ein präzise vernetztes Beschallungssystem eben, das in der Tat mehr darstellt als die Summe seiner Teile.

Das war seit jeher der Ansatz von d&b: ein Ganzes, in dem alle Teile ein systematisches Ganzes ergeben, jedes Element streng spezifiziert, präzise abgestimmt und sorgfältig miteinander verwoben. Für ein optimales Ergebnis, bei von Haus aus neutralen Klangeigenschaften.

Alle d&b Lautsprecher haben vergleichbare Klangcharakteristika, sodass verschiedene Serien auch kombiniert stets eine einheitliche Leistung erzeugen.



Zielsetzung zu d&b Schwerpunktthemen.

Die d&b Verstärker sichern mit ihren integrierten Setups für sämtliche d&b Lautsprecher optimale Ergebnisse. Die digitalen Signalprozessoren der Verstärker stellen umfangreiches Lautsprecher-Management bereit, ebenso wie einstellbare Filterfunktionen, Schnittstellen zur Fernsteuerung und -überwachung und benutzerspezifische Funktionen zur präzisen Anpassung der Systeme an die jeweilige Anwendung. Mithilfe der d&b Simulationssoftware ArrayCalc lässt sich die komplette Klanglösung frühzeitig planen, vom Systemaufbau über die Abbildung der Performance bis hin zur Optimierung.

Sämtliche Simulationsdaten aus ArrayCalc werden sodann in der d&b Fernsteuer-Software R1 automatisch in eine intuitiv erfassbare grafische Benutzeroberfläche umgewandelt, über die sich das komplette System zentral steuern und überwachen lässt. Bis hin zur d&b Soundscape, die eine völlig neue Welt der klanglichen Kreativität eröffnet.

Seit jeher erhält d&b für seine innovativen, qualitativ einwandfreien und ästhetischen Produkte Auszeichnungen und Preise. Auf dem Markt zählt d&b audiotechnik weltweit zu den erfolgreichsten Herstellern von professionell eingesetzten Beschallungsanlagen. Diese Rolle ist nicht zuletzt auf den schwäbischen Erfindergeist und die innovationsfördernde und offene Unternehmenskultur zurückzuführen.

Wie d&b Veränderungen herbeiführen will

Innovation ist stets mit einer Offenheit gegenüber neuen Ideen und Ansätzen verbunden. Stillstand bedeutet Rückschritt. Was eine konsequente Vision für die weitere Entwicklung von d&b unabdingbar macht. Dazu setzt d&b auf:

Stärkung der Bildungsk Kooperationen:

Erweiterung der Kooperationen mit unterschiedlichsten Institutionen und Bildungseinrichtungen (z. B. DHBW, Schulen), Betreuung von Abschlussarbeiten

Stärkung von Innovationen: Weiterentwicklung von R&D Vision / R&D Roadmap (Innovationsprozess) über einen Zeithorizont von 5 bzw. 10 Jahren, stetige Weiterentwicklung der Produktpipeline, Umsetzung einer Market-Intelligence-Strategie, Schaffung von Anreizsystemen für Ideen und Patente

Verbesserung der Umweltverträglichkeit von Produkten und Produktionsprozessen:

Produkte umweltverträglicher machen, Effizienz der Produkte steigern, Herstellungsprozesse optimieren und Probleme in der Anwendungspraxis identifizieren

Stärkung des Dialogs mit Wissenschaft, Wirtschaft und Politik:

Dialog mit Entscheidungsträgern und Interessengruppen suchen, aktive Verbands- und Netzwerkarbeit von Führungskreismitgliedern auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene verbessern, Industriestandards setzen, Einbringung bei Zukunftsthemen

Daran will sich d&b messen

Stärkung des Dialogs mit Wissenschaft, Wirtschaft und Politik:

- Publikationen von d&b Mitarbeitern
- Mitwirkung an Fach-Veranstaltungen

Hervorbringung von Innovationen:

- Erhöhter Anteil des R&D-Budgets an den Gesamtausgaben
- Wachsende Anzahl geschützter Technologieentwicklungen
- Wachsende Anzahl benannter Erfinder

Leitsatz 8 – nachhaltige Innovationen:

„Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.“

Ökonomischer Mehrwert
Leitsatz 8

Zielsetzung zu d&b Schwerpunktthemen.

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken:

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

12

Wo steht d&b?

d&b verfügt bereits heute über ein ausgereiftes KVP-System und hat dazu eine Lernfabrik etabliert. Dadurch werden Innovationen durch die Mitarbeiter gestärkt und ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess sichergestellt. Weitere Bestandteile sind u. a. Lessons-learned-Runden sowie ein aktives betriebliches Vorschlagswesen.

Aus dem stetigen Austausch in Netzwerken und Arbeitskreisen – sowohl auf lokaler als auch auf internationaler Ebene – ergeben sich zudem Impulse für neue Ansätze.

Mitarbeiter in ihrer Laufbahn zu begleiten und ihre Entwicklung durch das Erkennen von Talenten und Potenzialen voranzutreiben, das ist auch bei d&b eine Selbstverständlichkeit. Schon im eigenen Interesse. Regelmäßige Feedback-Gespräche mit gemeinsamen verbindlichen Zielvereinbarungen gehören dazu. Ebenso wie qualifizierte Ausbildungsgänge, Weiterbildungsprogramme und Schulungsangebote, die individuell auf die Ziele der Mitarbeiter ausgerichtet sind.



Zielsetzung zu d&b Schwerpunktthemen.

Wie d&b Veränderungen herbeiführen will

Neue Wege gehen und über den Tellerrand hinaus-schauen. Mit folgenden Zielen und Maßnahmen:

▪ **Einblicke in andere Branchen (Disruption):**

Austausch mit anderen Unternehmen (work experience), Ausbildungskooperationen, verstärkte Zusammenarbeit mit Schulen und Hochschulen, Impulse von Experten (Vorträge, Musikproduktionen etc.), Strategie-Workshops auf allen Hierarchieebenen.

▪ **Mitarbeiterentwicklung:** Unterstützungsmodelle zur Weiterbildung entwickeln, Fortbildungsangebot erweitern, Mitarbeiterförderung und Personalentwicklung (Weiterbildung), Unterstützung von Ehrenämtern, Arbeitszeit für Workshops zur Verfügung stellen.

▪ **Kommunikation zwischen Abteilungen verbessern / stärken:** Networking fördern, Hospitation in anderen Bereichen, Bildung von Lernpartnerschaften zwischen Mitarbeitern, anregende Berichte über Innovationen auf der internen Plattform „42“.

▪ **Innovative Geschäftsmodelle entwickeln:** Spielwiesen für Querköpfe, Wertschätzung von engagierten Mitarbeitern, Weiterentwicklung des Ideenmanagements, Ausbau von KVP (Aufnahme weiterer Abteilungen).

Daran will sich d&b messen

Kontinuierliche Verbesserung:

- Erhöhte Anzahl von KVP
- Erhöhte Anzahl umgesetzter KVP
- Mehr Einsparungen durch KVP
- Erhöhte Anzahl eingegangener Verbesserungsvorschläge

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken:

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

12

Regionaler Mehrwert
Leitsatz 12





**Menschenrechte
Sozial- und Arbeitnehmerbelange**

**Leitsatz 1 –
Menschen- und Arbeitnehmerrechte**

**Leitsatz 2 –
Mitarbeiterwohlbefinden**

**Leitsatz 3 –
Anspruchsgruppen**

Leitsatz 1 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Diversität der Belegschaft fördern
- Einbeziehung der Mitarbeiter (Townhall-Meetings, Videos zur Strategischen Reise ...) sicherstellen
- Denken in Konzernzusammenhängen vorantreiben

Leitsatz 2 – Mitarbeiterwohlbefinden

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Genuss-Scheine (Anteile)
- erfolgsabhängiger variabler Gehaltsanteil
- Umsetzung von Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung (Firmenlauf, Vorträge etc.)
- flexible Arbeitszeitmodelle
- Lease-Rad-Angebot
- Führungskräfteentwicklung
- Angebot kostenlosen Mineralwassers
- Lohnfortzahlung im Krankheitsfall bis zu 6 Monaten

Leitsatz 3 – Anspruchsgruppen

Ziele und geplante Aktivitäten:

- weitgehend kostenlose Schulung von Kunden und Anwendern weltweit (Seminare und Schulungen)



Umweltbelange

**Leitsatz 4 –
Ressourcen**

**Leitsatz 5 –
Energie und Emissionen**

**Leitsatz 6 –
Produktverantwortung**

Leitsatz 4 – Ressourcen

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Kennzahlen für EMAS / Umwelt weiterentwickeln
- Entscheidungsvorgaben für umweltrelevante Themen
- Recherche bzgl. alternativer Werkstoffe
- kurze Wege beim Service

Leitsatz 5 – Energie und Emissionen

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Kennzahlen für EMAS / Umweltmanagement / KVP
- Ökostrom (wo möglich)
- vermehrter Einsatz von Videokonferenzen

Leitsatz 6 – Produktverantwortung

Ziele und geplante Aktivitäten:

- weitere Steigerung der Produktlebensdauer
- langer Garantieanspruch
- verbesserter CO₂-Footprint der Produkte
- Verankerung von Umweltvorgaben im Lastenheft R&D
- gruppenweite Etablierung von Sicherheits- und Umweltverantwortlichen
- Lebenswegbetrachtung über EMAS

Nachhaltige und faire Finanzen Anti-Korruption

Leitsatz 9 –
Finanzentscheidungen

Leitsatz 10 –
Anti-Korruption

Leitsatz 9 – Finanzentscheidungen

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Energiebetrachtung beim Umbau (Umweltmaßnahmen wie z. B. Einbau von Blockheizkraftwerken)
- Langfristige Planung, z. B. EMAS / WIN-Charta – Budgetfreigabe auch ohne zeitlich unmittelbaren Nutzen

Leitsatz 10 – Anti-Korruption

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Ausarbeitung eines Code of Conduct
- d&b lehnt korrupte Verfahrensweisen ab. Verdachtsfälle werden intensiv überprüft und verfolgt

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 –
regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – regionaler Mehrwert

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Angebot von Ausbildungsplätzen in der Region
- Weiterentwicklung des Spendenwesens und lokaler Unterstützung
- Beschaffung über regionale Anbieter
- Weiterentwicklung von Bildungspartnerschaften
- Weiterentwicklung des Standorts (Erweiterung)

WIN- Projekt

Dieses Projekt will d&b unterstützen: Ausbau der kommunalen E-Lade- Infrastruktur mit 15 Ladepunkten für Elektrofahrzeuge

Die Region Stuttgart zählt zu den führenden Industriestandorten weltweit.

Damit verbunden ist ein überdurchschnittlich hohes Verkehrsaufkommen, das sich in jährlich 15,3 Milliarden Pkw-Kilometern Fahrleistung und entsprechend hohen Schadstoffbelastungen für die Umwelt manifestiert. Auch die Region rund um Backnang leidet unter einer starken Stickoxid-Belastung. Und ausgerechnet in der Eugen-Adolff-Straße, nahe dem d&b Firmensitz, werden die zulässigen Grenzwerte regelmäßig um ein Vielfaches überschritten. Natürlich trägt auch d&b zu dieser Luftbelastung bei – schließlich nutzen d&b Mitarbeiter und der Lieferverkehr diese Straße täglich. Weshalb sich d&b entschlossen hat, aktiv einen Beitrag zu leisten:

Mit der Errichtung von 15 E-Ladestationen auf dem d&b Betriebsgelände will die Firma dazu beitragen, dass sich diese Situation verbessert und weniger gesundheitsgefährdendes NOx in die Backnanger Luft gelangt. Die Stationen sollen in die bestehende kommunale Infrastruktur eingebettet werden. Sie stehen somit nicht nur für Fahrzeuge aus dem d&b eigenen Fuhrpark, sondern allen Mitarbeitern des Unternehmens zur Verfügung. In der Stufe 1 werden die Ladestationen noch mit Strom aus dem öffentlichen Netz gespeist – zu 100% aus erneuerbaren Energien. Das wird die Nachfrage nach EE-Strom stärken und das Angebot von regional erzeugtem Strom auf Basis erneuerbarer Energien fördern. Mittel- bis langfristig soll eine eigene Photovoltaikanlage auf dem Werksgelände die benötigte Energie zur Verfügung stellen.



Gleichzeitig geht es d&b aber auch darum, Vorbild und Wegbereiter für andere Unternehmen zu sein. Deshalb ist das Vorhaben in das vom Bund geförderte Forschungsprojekt „NoNOxCity/Green City Backnang“ integriert. Ziel dieses Projekts, das in Zusammenarbeit mit der Hochschule Aalen entstand, ist es, einen schadstofffreien rein elektrischen Wirtschaftsverkehr unter Nutzung von lokal erzeugtem regenerativem Strom zu ermöglichen. Im Fokus steht hier die Verknüpfung der Fahrzeuge mit dem Stromnetz, kombiniert mit dem Ausbau erneuerbarer Energien für den Verkehrssektor auf kommunaler Ebene. Durch die Integration des d&b Vorhabens wird die Umsetzung eines skalierbaren Best-Practice-Beispiels unterstützt. Am Ende des Forschungsprojekts entsteht eine Geschäftsmodell-Architektur für eine Cloud-basierte Datenspeicher- und Kommunikationsplattform zur Integration von rein elektrischem Wirtschaftsverkehr mit EE-Strom aus Backnang für Backnang.

Art und Umfang der Aufwendungen für das Projekt „15 E-Ladestationen“

Welche Kosten und Aufwände mit diesem Projekt letztendlich verbunden sein werden, ist im Moment schwer einzuschätzen. Dies gilt insbesondere für den zeitlichen und personellen Aufwand auf Seiten von d&b. Zudem besteht zwar die Aussicht auf Fördergelder vom Bund. Ob und in welcher Höhe diese jedoch tatsächlich bewilligt werden, ist ebenfalls zu diesem Zeitpunkt nicht absehbar.

Für die **Phase 1** gibt es hingegen folgende grobe Aufwandsschätzungen für Lohn (extern) und Material:

Schaffung der Infrastruktur	ca. 3.000,- €
Installation	ca. 4.000,- €
Stromtankstellen	ca. 7.000,- €
Zugänge (Integration)	ca. 3.000,- €

Die Aufwendungen für **Phase 2** (Photovoltaik-Ausbau) sind aktuell noch nicht plan- und abschätzbar.



Kontaktinformationen

Ansprechpartnerin:
Anette Braun

Impressum

Herausgegeben am 29. Juni 2018 von
d&b audiotechnik GmbH
Eugen-Adolff-Straße 134, 71522 Backnang
Telefon: +49-7191-96 69-0
Fax: +49-7191-95 00 00
E-Mail: info@dbaudio.com
Internet: www.dbaudio.com

